

Sachantrag der Fraktion der Alternative für Deutschland (AfD) in der
Regionsversammlung Hannover,

gemäß § 56 S 1 NKomVG i.V.m. § 8 GO d. RV v. 15.11.2016,

gerichtet an Herrn Regionspräsidenten Jagau,

**zur Behandlung im Fachausschuss für Soziales, Wohnungswesen und
Gesundheit am 26. Oktober 2017,**

im Regionsausschuss am 7. November 2017

und in der Regionsversammlung am 14. November 2017.

**Prüfauftrag zur Möglichkeit der Einrichtung einer Diabetes-Ambulanz
innerhalb des Klinikums Lehrte**

Beantragt wird folgender Beschluss:

Die Regionsverwaltung wird um eine Prüfung gebeten, ob innerhalb des
Organisationsbereiches des **Klinikums Lehrte** die Möglichkeit zur Einrichtung
einer **diabetologischen Ambulanz** besteht.

Nach Abschluss der Prüfung möge die Regionsverwaltung ihre Beurteilung der
Zweckmäßigkeit solch einer Maßnahme darstellen und, falls die Einrichtung
sinnvoll sein sollte, über konkrete Wege zur Umsetzung im zuständigen
Fachausschuss (SWG) berichten.

Begründung:

Folgeerkrankungen von Diabetes mellitus, wie etwa das diabetische Fußsyndrom, erfordern Behandlung durch Spezialärzte.

Das Klinikum Lehrte hat einen Einzugsbereich, in dem es ca. 100.000 Menschen medizinisch versorgen muss. Es verfügt aber über keine diabetologische Ambulanz.

Patienten, die innerhalb des Einzugsbereiches des Klinikums Lehrte leben und etwa am diabetischen Fußsyndrom leiden, haben lange Wegstrecken zu überwinden, um ihre notwendige medizinische Versorgung zu erhalten.

Berücksichtigt werden muss dabei, dass sie mit der Krankheit keine tüchtigen Fußgänger sind, was die Nutzung von Bussen oder Bahn beschwerlich macht.

Taxifahrten zur Behandlung bedeuten eine große finanzielle Belastung, insofern die gesetzlichen Krankenkassen hier nicht erstatten.

Für den angesprochenen Patientenkreis würde daher eine Diabetes-Ambulanz am Klinikum Lehrte eine große Hilfe und Erleichterung bedeuten.

(Stefan Henze, Regionsabgeordneter)